

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

## Na dann, frohe Weihnachten!?

### 23. Dezember

*Alle Jahre wieder – heute ist wieder Onkel Peter angereist. Mama hat sich sehr gefreut, dass sie ihren Bruder wieder sieht. Papa hat sich aber gleich verdrückt und mir schnell noch gesteckt, warum er es so eilig hat: „Der geht mir immer so auf die Nerven. Wenn der erst zu reden anfängt, findet er kein Ende mehr.“ Papa ist mit mir zum Christbaum kaufen gefahren. Dann haben wir das stachelige Ding ins Auto gezerrt und sind damit wieder heimgefahren. Als wir den Baum durchs Wohnzimmer geschleift haben, hat Mama schon wieder gezetert: „Für was habe ich eigentlich geputzt? Schaut doch mal die ganzen Nadeln an! Die reichen ja für zehn indische Fakire!“. Papa kämpfte mit dem Christbaum. Weil Onkel Peter zwei linke Hände hat, pflanzte er sich in den Sessel und gab ständig Kommentare ab: „Der ist schief! Weiter nach links“ und „Nein nicht soviel, wieder mehr nach rechts!“. Papa war gereizt und wurde immer ungeduldiger. Als Mama ihren Bruder in die Küche gerufen hat, grummelte mein Vater nur noch: „Soll er doch die Nadeln zusammenkehren und sich damit ein Fakirbett machen!“ Wir ärgerten uns noch den ganzen Abend mit der Lichterkette herum, die sich ständig verhedderte und zum Schluss auch noch kaputt ging. „Hätte mich ja gewundert, wenn es in diesem Jahr einmal klappen würde!“, schnaubte Papa und Onkel Peter setzte noch eins drauf: „Ein glänzendes Fest!“ - Mir graut schon vor morgen, dabei hab ich mich doch so auf Weihnachten gefreut. Jetzt muss ich schlafen.*

### 24. Dezember

*Mama verschwand Stunden in der Küche und traktierte die Weihnachtsgans. Das ganze teure Zeug aus dem Feinkostladen türmte sie um sich auf. Als ich gefragt habe, ob wir nicht einmal in die Kirche gehen könnten, weil meine Freunde bei einem Krippenspiel mitmachen würden, habe ich nur zu hören gekriegt: „Wozu das denn?“ Endlich war es soweit. Ich habe einen MP3-Player geschenkt bekommen. Dann noch 100 Euro und einen Stapel Bücher. Mir wären Gutscheine lieber gewesen, um Lieder aus dem Internet herunterzuladen. Onkel Peter hat Mama Liebesromane geschenkt und Papa eine CD von einem Trio, das mittelalterliche Gambenmusik macht. Mir hat er einen kratzigen Pullover überreicht, mit so scheußlichen Baby-Bärchen drauf. Die Bilder, die ich für Mama, Papa und Onkel Peter gemalt habe, haben sie nicht einmal richtig angeschaut...*

### 25. Dezember

*Bin ich froh, dass ich mit meinem MP3-Player nichts von Onkel Peters oberlehrerhaften Vorträgen anhören muss und Papis giftigen Kommentaren, die er blitzschnell in den kurzen Verschnaufpausen seines nie endenden Redeflusses platzierte. Mama schaute sich im Fernsehen „Sissi“ zum hundertsten Mal an und war in ihre Welt abgetaucht.*

### 26. Dezember

*Onkel Peter ist heute nach dem Mittagessen gefahren. Papa hat aufgeatmet. Um sich abzureagieren, hat er irgendeinen komischen Action-Film angeschaut. Dabei hat er demonstrativ die Gambenmusik-CD aus dem Cover genommen und unter seinen Bierkrug als Untersetzer auf den Tisch gelegt: „Das Gedudel würde ich mir doch nie anhören!“ Mama warf die Romane in die Altpapiertonne. Als der Film zu Ende war, wurde der Baum abgeschmückt und Papa hat ihn gleich hinaus getragen und in die Garage geschleppt. Jetzt sitze ich in meinem Zimmer und während ich das hier so schreibe, denke ich mir: Das kann doch nicht Weihnachten gewesen sein. Ich stelle mir Weihnachten ganz anders vor ... Irgendwie hat etwas gefehlt.*

